Zyklus 0 | Vorschulkinder
Christliche Identität entwickeln

Kompetenz 0A

An intergenerationellen Angeboten der kirchlichen Gemeinschaft teilnehmen und sich als zugehörig empfinden

Teilkompetenz mit zwei Handlungsaspekten

Die Kinder können

- **ihre eigene Selbstwirksamkeit im Umgang mit der belebten und unbelebten Welt wahrnehmen**
- **und erproben.**

Impulse zum Verständnis

- Für Vorschulkinder ist die Natur noch sehr beseelt und kann angesprochen werden (O du goldigs Sünneli). Tiere und Pflanzen fühlen wie sie. Auch Gott nehmen sie als Gegenüber wahr. Im gelingenden Tun gelangen sie zur Überzeugung, Aufgaben meistern zu können.
- Das Vorschulkind entwickelt ein Bewusstsein für seine Bedürfnisse und seine Möglichkeiten. Es entdeckt seinen Willen und versucht ihn durchzusetzen.
- Das Vorschulkind erlebt Gefühle wie Freude, Wut und Trauer sehr bewusst und kann diese benennen. Es geht unvoreingenommen auf Neues zu und ist neugierig. Es erlebt sich als aktiv und mitgestaltend. Die Überzeugung wächst: Ich kann etwas bewirken!

Inhalte einer Umsetzung

*Bewegen | Malen | Singen | Spielen | Spielen im Wald |
bauen | säen und ernten | ...*

Lebensweltbezug

Kinder arbeiten gerne im Garten, säen, pflegen, beobachten das Wachstum, ernten und geniessen. Ihre Feinmotorik ist noch wenig entwickelt. Sie schliessen erste Freundschaften und wollen mit anderen Kindern spielen sich erleben und gestaltend tätig sein.